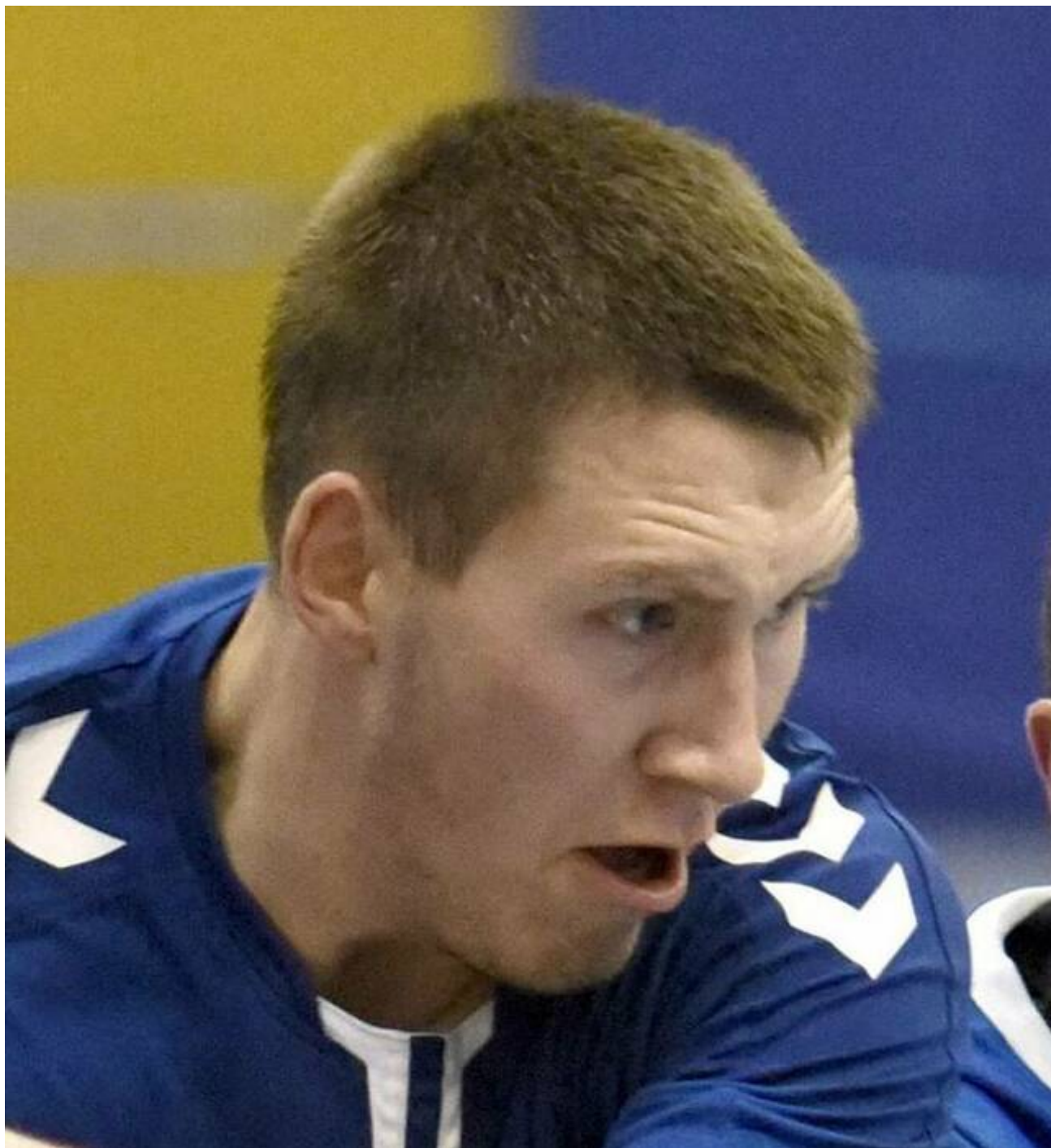


Montag, 30. Mai 2022, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

## Vilser Handballer verballern um die Wette – 21:24



Alexander Schmidt erzielte fünf Tore

**Br.-Vilsen – So richtig fassen konnte es Stephan Rudolph auch einige Stunden nach der Schlusssirene immer noch nicht. Bloß 21 Tore hatte seine HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf beim TuS Rotenburg II geworfen – dabei „hätten wir gut und gerne 60 machen können“, berichtete der Trainer. Doch seine Handballer starteten am Sonntagvormittag ein „Wettverballern“ – und verloren entsprechend beim Tabellenletzten der Landesklassen-Platzierungsrunde entsprechend 21:24 (9:10).**

Für Rudolph wäre es „vielleicht unfair zu sagen, ich schiebe es auf die frühe Anwurfzeit“ um 12.00 Uhr, meinte er. Und doch sei es „etwas ungewohnt“ gewesen: „Ich hatte beim Aufwärmen das Gefühl, dass wir nicht so ganz wach sind.“

Entsprechend führten die Gastgeber die gesamte erste Hälfte lang – Broksen ging bloß beim 15:14 durch Mattis Strohmeyer mal in Führung (41.). Ansonsten verwarf die HSG eben zu viel, die freien Abschlüsse „vom Kreis oder aus dem Rückraum“ gingen „vorbei, an den Pfosten, auf den Torwart – es war von allem was dabei“, sagte Rudolph: „Es war nicht so, dass wir an der Abwehr abgeprallt sind.“

Die TuS-Reserve übernahm also wieder die Führung – und gab sie nicht mehr her. „Es war unglücklich und mehr als vermeidbar“, befand Rudolph: „Zum Glück hat man solche Tage nicht allzu häufig.“ fs